

Generalbass

Der Generalbass ist eine Spielanweisung für ein Harmonieinstrument und auch ein Kompositionsmittel. Er bestimmt zunächst genau, später abstrahiert, welche Töne über dem notierten Bass klingen sollen. Die Vertikale und somit die Harmonie an sich gewinnt gegenüber der Horizontalen des Kontrapunktes an Bedeutung.

Ohne eine Bezifferung ist ein Dreiklang über dem Basston (Grundton) gemeint.

Um eine vorhergehende Bezifferung aufzulösen, können die Ziffern 5,3 oder 5/3 verwendet werden.

Die 6 meint einen Sextakkord. Der Basston wird somit zur Terz im Dreiklang. Anders gesagt: ergänzt wird eine Terz und eine Sexte zum Basston.

Quart-Sext-Akkord. Der Basston wird zur Quinte im Dreiklang. Zum Basston werden eine Quarte und eine Sexte ergänzt.

Sept-Akkord. Der Basston ist der Grundton. Ergänzt werden Terz, Quinte und Septime.

Quint-Sext-Akkord. Der Basston wird zur Terz im Septakkord. Ergänzt werden: Terz, Quinte und Sexte.

Sekundakkord. Der Basston wird zur Septime im Septakkord. Ergänzt werden: Sekunde, Quarte, Sexte

Andere Schreibweise

Die Ziffern alterieren nicht die Tonhöhe, man verbleibt mit den Vorzeichen am Zeilenanfang im Tonvorrat der Grundtonart / der Grundskala.

Andere Bezeichnungen: Fondamento, Basso Continuo, Basse chiffrée, thorough bass

Alleinstehende Vorzeichen alterieren die Terz.

Für eine Alterierung der Quinte, Quarte, Septime etc. muss das Vorzeichen neben der Ziffer stehen.
Ein + kann hier das Kreuz erersetzen.

Gelegentlich findet man das Vorzeichen auch vor der Ziffer.

In der Praxis hat man hier oft die Quarte ergänzt.

Einige typische Wendungen:

bei _ bleibt der Akkord liegen

sollen keine Akkorde zum Bass gespielt werden,
steht "tasto solo" oder gelegentlich "sans accompagnement"